



Vergleich von subjektivem und objektivem Visus bei Zahnärztinnen und Zahnärzten in der Privatpraxis , Dr. Simon Ramseyer

12:15 - 12:20 **Status quo der zahnärztlichen Lokalanästhesie - Sichtweisen und Bedürfnisse von BehandlerInnen und PatientInnen** , Angelika Fröhlich-Krebs

12:20 - 12:25 **Dentale Lachgassedierung: Sind hohe Konzentrationen von Lachgas zwischen 50% und 70% sicher?** , Dr. Frank Georg Mathers

12:25 - 12:30 **Die Therapie einer akuten Sinusitis maxillaris und die Deckung der oro-antralen Kommunikation** , Dr. Erhan Aydin

Kurzvorträge Versorgung/Poster II (Conclusio 1+2) , Prof. Dr. mult. Dominik Groß


13:30 - 13:45 **Qualitätsverständnis und Qualitätsmanagement - Vereinbarkeit und Probleme in der Praxis** , Dr. Nele Kettler

Einleitung: Der Gemeinsame Bundesausschuss machte mit der Richtlinie "Vertragszahnärztliche Versorgung" die Einführung eines Qualitätsmanagements (QM) in zahnärztlichen Praxen verpflichtend. Ergebnisse der Stichproben der KZVen zeigen, dass in nahezu allen Praxen QM-Systeme implementiert wurden, freiwillige Instrumente des QM werden je nach Bedarf genutzt. Es war das Ziel dieser Studie, die Einführung des QMs, dessen Vereinbarkeit und Probleme in der zahnärztlichen Praxis und das Qualitätsverständnis der Zahnärzte zu erfassen.

Methode: Im Rahmen einer Querschnittsstudie wurden 2.083 niedergelassene Zahnärzte im September 2013 in einer bundesweiten Zufallsstichprobe gebeten, einen Fragebogen mit 14 geschlossenen und vier offenen Fragen zum Qualitätsverständnis und QM sowie acht soziodemografischen Fragen zu beantworten. Die Ausschöpfungsquote betrug 40%. Die statistische Auswertung kategorialer Parameter erfolgte mit dem Chi-Quadrat-Test. Die offenen Fragen wurden einer Analyse mit qualitativen Auswertungsverfahren unterzogen.


Ergebnisse: 57% der befragten Praxen hatte die QM-Einführung abgeschlossen, ein Großteil davon innerhalb eines Jahres. Fast zwei Drittel gaben an, dass der Umfang der Einführung bei über 60% läge. Als Ziel des QM sahen 37% der Zahnärzte die kontinuierliche Verbesserung der zahnärztlichen Versorgung. Das Qualitätsbewusstsein wurde in 61% der Praxen als hoch eingestuft, weitere 39% gaben an, dass dies überwiegend zuträfe. Für die befragten Zahnärzte bedeutete Qualität vor allem Zufriedenheit des Patienten und ein vertrauensvoller Umgang. 41% gaben an, dass Qualität sich an der Patientenzufriedenheit messen ließe, 43% stimmten dem überwiegend zu.

Schlussfolgerung: Auch wenn gerade in der Implementierungsphase befindliche Praxisinhaber keineswegs durchgängig vom Nutzen des QMs überzeugt waren, zeigte sich dennoch ein hohes subjektives Qualitätsverständnis, welches vor allem durch die Orientierung zum Patienten geprägt ist.

13:45 - 14:00 **Interdisziplinäre und interprofessionelle Kooperation bei der zahnmedizinischen Behandlung von Menschen mit Behinderungen** , Prof. Dr. Dr. Winand Olivier MSc

Posterpräsentation II (Conclusio 1+2) , Prof. Dr. mult. Dominik Groß

14:00 - 14:05 **Vergleichende approximale Reinigungswirkung von AirFloss und ungewachster Zahnseide** , PD Dr. Mzhghan Bizhang DDS

14:05 - 14:10 **Welchen Einfluss hat die Temperatur auf das Volumen unterschiedlicher Versiegelungsmaterialien?** , Christina Boutsiouki

14:10 - 14:15 **Haben antibakterielle Zusätze Einfluss auf die Adhäsion?** , Horst Weber

14:15 - 14:20